**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 118 (1992)

**Heft:** 36

Rubrik: Telex

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Libanon vergessen. Die Sollstärke dieser Interimsgruppe beträgt sogar 5848 Mann und 65 militärische UNTSO-Beobachter. Grundlage dieser Kürzel im Dienst der Weltorganisation sind die Resolutionen 425 und 426 des Sicherheitsrats vom 19. März 1978 ... «Das soll einer im Kopf behalten», knirscht Butros Ghali etwas mutlos. Auf Seite 425 - ah ja, da steht das Sprichwort: «Teufel bleibt Teufel, ob schwarz oder weiss.» Damit lässt sich die Zahl 425 besser memorieren, und auf Seite 426 findet er: «Wenn die Schwätzer schweigen, kommen vernünftige Leute zu Wort.» «Das ist ja zum Totlachen», denkt Dr. Ghali. In den Wandelgängen der UN gilt dieses Sprichwort mitnichten. Eher schon: «Wer viel schwätzt, der lügt viel.»

# «Kein Mensch spricht von diesen Toten»

Das erinnert ihn, er weiss nicht recht warum, dass er Resolution Nr. 718 noch einmal nachlesen muss. Sie wurde am 31. Oktober 1991 verabschiedet und ist die Grundlage für die Entsendung der UNAMIC, die Vorausmission der UN nach Phnom Penh, bestehend aus 380 Militär- und Zivilkräften. Sie haben den Auftrag, UNTAC vorzubereiten, die mit einer Maximal-Blauhelmstärke von 20000 ausgestattet wird! Dr. Ghali überläuft es heiss und kalt, wenn er daran denkt, was der UNTAC alles aufgebürdet wird: die Kontrolle über die Zivilverwaltung, die Durchführung von freien Wahlen, die Achtung der Menschenrechte, die Rückführung ausländischer Truppen aus Kambodscha, die Überwachung der Polizei. «Eigentlich ein Unding», denkt Ghali, «und das alles für zwei Milliarden Dollar. Schaffen wir nie! Kein Wunder, dass ich schon im Schlaf rede: Zehntausende Blauhelme kosten die UN viele Milliarden, und 1000 sind bisher gefallen.»

Mit Resolution Nr. 50 wurde der erste friedenssichernde Einsatz geschaffen. Das war 1948. Mein Gott, denkt er, das ist bald 45 Jahre her, und immer noch sind 293 Beobachter aus 19 Ländern in Jerusalem. Wie heisst sie noch, diese Mission? Ach ja, UNT-SO. Kann ich das behalten? Auf Seite 50 des Lexikons steht: «Bedecktes Feuer glimmt unter der Asche.» Das musst du doch behalten können, komm schon...

Aber da ist auch noch die Golan-Höhen-Beobachtungsgruppe UNDOF, die mit Resolution 350 ins Leben gerufen wurde. Die Nummer ist leicht zu behalten. Aber wie ist das mit der UNFICYP in Zypern? Sie umfasst 2142 Blauhelme und 38 Zivilpolizisten; ihr Einsatz seit 1964 forderte 155 Menschenleben.

«Unglaublich!» sinniert der Generalsekretär, «kein Mensch spricht von diesen Toten. Augenblick ... Ist da nicht auch ein Defizit auf dem Konto dieser Friedenstruppe? Natürlich! 179 Millionen Dollar. Wie war das noch mit der UNMOGIP? Das ist mir jetzt ganz entfallen. Ist das nicht die Beobachtergruppe aus acht Ländern, die zwischen Indien und Pakistan operiert und das seit 1949? Na ja, sind bloss 38 Mann, die aus dem regulären UN-Haushalt bezahlt werden. Da sind die Kosten für die MINURSO in der West-Sahara mit 60 Millionen schon ein ganz anderer Brocken. 375 Militärbeobachter kosten auch eine Stange Geld. Ob sich das der Sicherheitsrat bei der Verabschiedung seiner Resolution 690 im April 1991 richtig überlegt hat? Vor allem mit seiner Resolution 743 ist ein Fass ohne Boden aufgestellt worden», denkt Ghali mürrisch. «Sie legitimiert die Aufstellung einer Jugoslawien-Schutztruppe mit einer Truppenstärke von 13 870. UNPROFOR heisst dieses Kontingent und – wenn nicht alles täuscht wird es dabei nicht bleiben.»

Dr. Ghali kann den Namen Bosnien kaum noch hören. Er verfolgt ihn im Schlaf, ja eben wie der Kammerdiener es überhört hat. Und da ist ja auch noch **UNOSOM**, das mit 500 Mann Sicherheitspersonal nach Somalia entsandt wurde. Das wird nie ausreichen, räsoniert er, um 2 Millionen Menschen vor dem Tod zu retten. Das hätten sich die Herren, die Resolution 733 verabschiedet haben, doch sagen müssen.

Dr. Ghali blättert in seinem Sprichwörterlexikon. Auf Seite 733 steht: «Genug ist genug, zuviel böses Spiel.» Er seufzt. Es reicht ihm für heute. Dabei hat der Tag gerade erst angefangen ...

Es ist natürlich nur ein absurdes Gerücht, dass sich die Russin

..........

Anna Bolika und der Chinese Do Ping neulich in Barcelona

verlobt haben ...

# ELEX

#### Konfliktli

Im Hamburger «Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik» kam es zum Kleinkrieg zwischen Friedensforschern und Friedensforscherinnen.

## Vergessen

Wie tief die «Ossi/Wessi-Schlucht» ist, vermag ein Zitat aus einem Ostberliner Magazin wiederzugeben: «Das Bonner Kabinett ist der beste Beweis für die These, dass Wahnsinn und Durchschnitt ganz dicht beeinander liegen.»

## Ladung

Auf der Autobahn Wiesbaden-Frankfurt wurde nachts ein überladener VW-Bus gestoppt, weil die Karosserie über den Asphalt schleifte. Inhalt: 40 illegal eingereiste Rumänen.

#### Ruf mal an!

Für nur 30 Pfennige konnte man einen Tag lang in Ulm (D) mit aller Welt telefonieren! Bei Wartungsarbeiten waren versehentlich die Gebührenzähler in den öffentlichen Telefonhäuschen abgeklemmt worden ... kai

### **Erkenntnis**

Das Hamburger Polizei Journal stellte fest: «Jugendkriminalität nimmt mit zunehmendem Alter ab.»

#### Ins Schwarze

Dem britischen Bogenschützen Simon Terry, welcher in Barcelona zweimal Bronze gewann, wurde nachträglich für die drei Olympia-Wochen die Sozialhilfe gestrichen, die ihm wegen Arbeitslosigkeit im Betrag von umgerechnet 85 SFr. pro Woche zusteht. Für Leute im Ausland ist eine derartige Unterstützung nicht vorgesehen!

## **Nackte Tatsachen**

Eine 20köpfige Gruppe britischer Nudisten charterte ein Rundfahrtschiff in Amsterdam und liess an Bord - sofort die Hüllen fallen! Die Polizei hatte derweil an Land zu tun. Sie musste die völlig überfüllten Grachtenbrücken von wild fotografierenden Touristen räumen ... kai